

Medienmitteilung

12. März 2020

Ein neuer Luchs für den Tierpark

Drei Jahre alt und eine Kletterkünstlerin: Die Neuzuzügerin mit Namen «Desari» ist Anfang Februar im Natur- und Tierpark Goldau eingetroffen und hat sich bereits gut eingelebt.

Die Luchsin «Desari» wurde 2017 im Zoo Liberec in Tschechien geboren und kam ein Jahr später in den Zoo Nürnberg. Dort erarbeitete sie sich schnell einen Ruf als Baumsteigerin, denn die hervorragende Kletterin suchte sich ihre Ruheplätze immer ganz oben auf den höchsten Bäumen.

Desari ist eine sehr entspannte Luchsin und verliess bei ihrer Ankunft in der Quarantäne im Tierpark Goldau ruhig und gelassen die Transportbox. Auch während der Quarantänezeit zeigte sie sich von ihrer ruhigen Seite und beobachtete die zuständigen Tierpfleger von ihrem erhöhten Beobachtungspunkt aus. Anfang März war die Quarantäne ausgestanden und sie konnte ganz entspannt mit etwas Futter in eine Transportkiste gelockt und in die Luchsanlage im Tierpark gebracht werden. Auf dem Weg in ihr neues Zuhause hat sie aufmerksam ihre neue Umgebung beobachtet, indem sie mit einem Auge durch das Guckloch der Transportkiste schielte. Auch in der neuen Anlage kam sie wieder völlig ruhig aus der Transportkiste und begann sofort damit, ihr neues Zuhause zu inspizieren. Und ganz treu ihrem Ruf, lag sie natürlich am nächsten Tag auf der höchsten Plattform in der Baumkrone und beobachtete die Besucher und Sikahirsche, die vor der Anlage standen.

Erste Kontaktaufnahme mit dem neuen Mitbewohner

Damit sich Desari gut in ihr neues Zuhause eingewöhnen konnte, wurde der männliche Luchs, der sogenannte Kuder, für ein paar Tage in das Abtrenngehege hinter der Luchsanlage gebracht. Doch bereits am ersten Tag haben die beiden Luchse Kontakt aufgenommen und sich durch das Gitter gegenseitig beschnuppert. Da die Luchse keine negativen gegenseitigen Reaktionen zeigten, wurde der Kuder unter Aufsicht der Tierpfleger nach wenigen Tagen zur Luchsin in die grosse Anlage gelassen. Er näherte sich seiner neuen Partnerin sofort, worauf sie ihn mit einem gezielten Prankenhieb auf Distanz hielt, so gut kennt Luchs sich schliesslich noch nicht.

Kurz darauf legte sich die Luchsdame aber doch neben dem Kuder auf den Rücken, das Eis war also gebrochen.



Neugierig inspiziert die neuste Bewohnerin des Tierparks Goldau ihre Umgebung



Die Fotografin wurde sofort entdeckt!



Die Luchsin beobachtet von ihrem erhöhten Ruheplatz Menschen, Sikahirsche und Mufflon.



Der Lieblingsplatz der Luchsin: Ganz oben im Baum.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch, und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, martin.wehrle@tierpark.ch, Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 61 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 169 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.